

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 89: Soccer (Reborn!)

Noch einer, allerhöchstens zwei Treffer und er hatte ihn. Die Lebensleiste war bereits ein ganzes Stück herunter, aber der verdammte Dämon wehrte sich eisern. Tsuna biss sich auf die Lippe, wenn er jetzt einen Fehler machte, war alles andere umsonst gewesen und er würde von vorne anfangen können. Zwei Stunden Spielen ohne Speichern zu können am Stück. Er beschloss alles auf eine Karte zu setzen und die Sonderattacke einzusetzen. Danach würde sein Krieger sich drei Sekunden nicht bewegen können und die Lebensleiste war kritisch, aber eigentlich sollte es reichen und ihn endlich in die nächste Welt bringen.

„Flammenbombe!“, rief Tsuna automatisch mit seinem Krieger und starrte gebannt auf die Lebensleiste des Dämon, die tiefer sank. Noch ein kleines bisschen, ein ganz kleines bisschen und ...!!!!

Der Bildschirm wurde schwarz. Tsuna blinzelte, als er merkte, dass Reborn gerade den Stecker zum Fernseher gezogen hatte. Sein Blick huschte nach unten, doch die rote Lampe der Konsole brannte noch, also war nur die Übertragung abgeschaltet oder eher der Fernseher selbst, wenn Reborn weggehen würde, könnte er ihn wieder anschalten und ...

„Wie heißt der Torwart der italienischen Mannschaft?“ Reborns Stimme zuckte wie ein Schuss durch den Raum, Tsuna zuckte zusammen und wäre um ein Haar vom Bett gefallen. Man sollte meinen nach inzwischen fast drei Jahren hätte er sich daran gewöhnt, aber irgendwie schien die Logik einfach nicht zu funktionieren. Reborn sorgte immer wieder dafür, dass Tsuna noch wirklich Angst vor ihm bekam.

„Ähm ...“ Torwart? Von was denn bitte? Wobei, eigentlich war das vollkommen egal, Tsuna interessierte sich nicht mal für japanische Sportler, woher sollte er den Namen von irgendeinem Italiener kennen?

„Giovanni?“, riet er ins Blaue einen der Namen, den er gefühlt sehr oft gehört hatte, das erntete ihm einen Tritt - allerdings einen verhältnismäßig echt harmlosen.

„Netter Versuch, aber absolut daneben. Weißt du überhaupt wovon ich rede? Was gerade ist?“

Tsuna blinzelte und rieb sich automatisch den Kopf. „Äh ... Montag?“

Ein weiterer Tritt, diesmal etwas fester. Aber irgendwie schien Reborn eher amüsiert.

„Ich rede nicht vom Wochentag, Stichwort Fußball?“

Tsuna seufzt und versuchte angestrengt ein Stöhnen, das sich anbahnte, zu unterdrücken, Fußball ... hatte er schon erwähnt, dass er sich nicht wirklich für Sport interessierte? Er bekam ja in aller Regel gerade einmal mit, wenn Weltmeisterschaft ...

oh?

„Weltmeisterschaft?“

Reborn sah ihn mit einem überdeutlichen Blick an und Tsuna zuckte heftig zusammen. Das verhiess nie etwas Gutes und sagte ihm, dass er gerade etwas gehörig falsch gemacht hatte. Reborn sprang auf sein Bett und baute sich vor ihm auf und trotz seiner winzigen Größe schaffte er es irgendwie, dass Tsuna gefühlt im Boden versank.

„Weltmeisterschaft ... solltest du nicht merken, wenn Weltmeisterschaft wäre? Müsstest die Leute draußen nicht mit fiebern? Du bist wirklich ein verdammter Nichtsnutz. Hör endlich auf so japanisch zu denken und erinner dich an die Wurzeln der Vongola! Es ist Europameisterschaft und als Teil-Italiener solltest du das eigentlich wissen!“

Wäre Tsuna mutiger gewesen, hätte er an der Stelle angemerkt, dass es ewig her war, dass ein Italiener in seiner Familie gewesen war und er eigentlich gar keine Kontakte dahin hätte. Da Tsuna aber weder mutig noch lebensmüde war, schluckte er nur und wusste nicht wirklich, was er sagen sollte. Musste er aber auch nicht, Reborn klatschte ihm einen Stapel Papier vor die Nase.

„Die Aufstellung der Nationalmannschaft und wehe du kannst die in zwei Stunden nicht in- und auswendig, wenn ich wieder komme! Pah, Weltmeisterschaft ...“